



An alle Eltern
der Schülerinnen und Schüler
im Westerwaldkreis

Montabaur,

27.08.2020

Guten Tag liebe Eltern!

Seit Ende der Sommerferien und der Wiederaufnahme des Regelbetriebs in den Schulen erreichten die Kreisverwaltung des Westerwaldkreises, aber auch die Schulleitungen diverse E-Mails von besorgten Eltern mit Blick auf die Schulbussituation in den Schulzentren des Kreises.

Diese Hinweise und Anmerkungen nahmen Landrat Achim Schwickert und Schuldezernentin Gabriele Wieland nun zum Anlass, um sich selbst ein Bild von der aktuellen Situation vor Ort zu machen. Exemplarisch gab es deshalb einen Ortstermin am Busrundell im Schulzentrum Montabaur unter Beteiligung von Vertretern der Schulleitungen, des Ordnungsamtes und der zuständigen Polizeidienststelle.

Sicher ist die Schulbussituation an den jeweiligen Standorten zu den Hauptstoßzeiten für alle Beteiligten eine Herausforderung. Dennoch war exemplarisch am Beispiel SZ Montabaur erkennbar, dass die Situation trotz eines erhöhten Personen- und Fahrzeugaufkommens zu den Schulschlusszeiten als durchaus achtsam und kontrolliert bezeichnen werden konnte. Sowohl die Schülerinnen und Schülern als auch die Busfahrerinnen und Busfahrer werden offenkundig den bekannten Regularien und ihren Verantwortungen gerecht.

Natürlich ist es eine Verbesserung, wenn – gemäß der Ankündigung der Landesregierung landesweit 250 zusätzliche Busse bereitzustellen – jeder Kreis zusätzliche Busse einsetzen kann und der Westerwaldkreis wird dies dann auch in enger Abstimmung mit den Busunternehmen tun.

Dennoch möchten wir gemeinsam eindringlich an Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte appellieren, Ihre Kinder ernsthaft anzuhalten, sich in und auch außerhalb der Busse, an den Bushaltestellen, bei Unterschreitung des Mindestabstands von 1,50 Metern, an das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes zu halten.

Daneben möchten wir erneut darauf hinweisen, dass das Befahren der Bushaltestellen oder der Busrondelle an den Schulzentren durch einzelne Kraftfahrzeuge verboten ist. Die jeweils vor Ort befindliche Beschilderung ist in jedem Fall zu beachten.

Wenn sich die aktuell vorherrschende Situation der Behinderung des Busverkehrs an den Schulzentren im Kreis für uns erkennbar nicht verbessert, werden die zuständigen Polizeidienststellen verstärkt kontrollieren und auch entsprechende Bußgelder aussprechen.

Wir für unseren Teil werden alles in unseren Möglichkeiten Stehende tun, um der Sicherheit Ihrer Kinder gerecht zu werden.

Helfen Sie bitte mit eindringlichen Appellen an Ihre Kinder mit, dass wir diese Situation auch gemeinsam gut überstehen.

In der Hoffnung, dass Sie und Ihre Lieben gesund bleiben, grüßen Sie herzlich:

Landrat Achim Schwickert,

Kreisbeigeordnete Gabriele Wieland